

Veranstalter / Organisation:

Ruhr-Universität Bochum

Arbeitsgruppe Baumaschinen- und Fördertechnik
Prof. Dr.-Ing. Jan Scholten

Technische Universität Dresden

Institut für Technische Logistik und Arbeitssysteme
Prof. Dr.-Ing. habil. Thorsten Schmidt

Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg

Institut für Logistik und Materialflusstechnik
Prof. Dr.-Ing. André Katterfeld
Hon.-Prof. Dr.-Ing. Klaus Richter

Kontakt / Themeneinreichung an:

Ruhr-Universität Bochum
Arbeitsgruppe Baumaschinen- und
Fördertechnik
D- 44780 Bochum

Tel: +49 234 32 28723
Fax: +49 234 32 14161
kranfachtagung@bmftrub.de

CALL FOR PAPERS

31. INTERNATIONALE KRANFACHTAGUNG

Digitalisierung,
Innovation,
Produktsicherheit

Hinweise:

Die Tagung findet am Donnerstag, dem 24. Mai 2023 an der Ruhr-Universität Bochum statt. Die Begrüßungsveranstaltung ist am Vorabend, dem 23. Mai 2023. Nähere Informationen werden mit der Einladung bekannt gegeben.

Informationen:

www.bmftrub.de
<https://kranfachtagung.de>



24. MAI 2023

Arbeitsgruppe Baumaschinen- und
Fördertechnik

Thema / Inhalt

Seit 1993 werden von den zuständigen Instituten der Universitäten Magdeburg, Dresden und Dortmund bzw. seit 2004 Bochum erfolgreich Kranfachtagungen durchgeführt. Im Jahr 2023 – für die mittlerweile 31. Kranfachtagung – übernimmt wieder die Bochumer Arbeitsgruppe Baumaschinen- und Fördertechnik die Aufgabe der Organisation und wissenschaftlichen Betreuung.

Der gewählte Untertitel „Digitalisierung, Innovation, Produktsicherheit“ greift in gewohnter Form aktuelle Trends auf.

Das Thema Digitalisierung ist in allen Bereichen der Technik und damit auch im Kranbereich Auslöser vielfältiger Veränderungen – sei es in Bezug auf das Einsatzumfeld des Kranes mit entsprechenden Anforderungen oder auf den Kran selbst.

Das Thema Produktsicherheit ist im Kranbau, wo schwere Lasten sicher gehoben und verfahren werden müssen, seit jeher prominent vertreten und erlebt eine immer stärkere Integration in den eigentlichen Entwicklungsprozess.

Das Thema Innovation schließlich ist als immerwährende Konstante ein Aspekt, welcher die „normale“ ingenieurstechnische Entwicklungsarbeit im Umfeld Krane anspricht – ist doch das übergeordnete Ziel einer Entwicklung stets die Innovation. Nicht als Selbstzweck, sondern als Ausdruck einer erfolgreichen und im Wortsinne innovativen Lösung einer Entwicklungsaufgabe.

In der erfolgreichen Tradition der Kranfachtagung wird dabei das Thema aus den Blickwinkeln der verschiedenen Akteure beleuchtet.

Entsprechend bietet die Veranstaltungsreihe den stets zahlreichen Teilnehmern ein Forum für die Vermittlung neuer Erkenntnisse sowie eine Möglichkeit

des Erfahrungsaustausches zwischen Wissenschaftlern, Herstellern und Betreibern.

Die Vorträge der bisherigen Tagungen haben über Forschungsergebnisse aus universitärer und industrieller Sicht, über den Stand der aktuellen internationalen Normung, über Neuentwicklungen, über Erfahrungen aus dem Kranbetrieb sowie über Instandhaltungs- und Sanierungsmaßnahmen informiert.

Die Veranstalter möchten an diese Tradition anknüpfen und mit diesem Call for Papers alle Fachleute aufrufen, ihre Erkenntnisse und Erfahrungen rund um den Kran und seine Komponenten durch einen Vortrag den Tagungsteilnehmern zugänglich zu machen.



Prof. Dr.-Ing. Jan Scholten

Fachausstellung

In der begleitenden Fachaustellung haben Sie die Möglichkeit, Ihre Produkte und Dienstleistungen rund um die Kran- und Antriebstechnik einem interessierten und qualifizierten Fachpublikum zu präsentieren. Die Präsentation kann nur am Tagungstag erfolgen. Weitere Informationen erhalten Sie auf der Webseite <https://kranfachtagung.de>.

Zeitplan

Abgabetermin für Vortragsangebote:

31. Januar 2023

Benachrichtigung der Autor*innen:

28. Februar 2023

Abgabetermin für Langfassung:

15. April 2023

Tagungstermin:

24. Mai 2023

Bewerbung

Bitte senden Sie uns bis zum 31.01.2023 eine Kurzfassung Ihres Vortrages in dem beigefügten bzw. unter <https://kranfachtagung.de> herunterzuladenden Formular per E-Mail an

kranfachtagung@bmf.rub.de

Erläutern Sie hier bitte das Ziel, den Lösungsweg und die maßgeblichen Ergebnisse Ihres Beitrages.

Auf Basis der Kurzfassung entscheidet der Programmausschuss über die Annahme des Vortrages. Die Entscheidung über eine Annahme wird Ihnen bis zum 28.02.2023 mitgeteilt.

Mit Ihrem Vortragsangebot sichern Sie uns zu, im Fall der Annahme eine ausformulierte Langfassung (6-12 Seiten, nach vorgegebener Wordvorlage) in elektronischer Form für den Tagungsband bis zum 15.04.2023 einzureichen.

Die Vortragsdauer beträgt 20 min mit anschließender Diskussion. Die Tagungssprache ist deutsch, englischsprachige Vorträge werden ebenfalls gerne angenommen.

Pro Vortrag ist eine Referent*in von den Tagungsgebühren befreit, sofern die Frist für die Bereitstellung des Beitrages eingehalten wird. Sonstige Vergütungen oder Kostenübernahmen können nicht gewährt werden.